

Serie: Österreichische Kraftfahrzeuge

WKB

Kummer, Medinger & Co., Wien 1923-1924

Die Firma We-Ka-Be in Wien stellte einen Fahrrad-Hilfsmotor her, der dem DKW-Hilfsmotor sehr ähnlich war.



František Trojan & Alois Nagl, Továrna velocipedů a motocyklů Torpedo

Kolin Österreich-Ungarn 1901 - 1914

František Trojan & Alois Nagl, Továrna velocipedů a motocyklů Torpedo war ein Hersteller von Fahrrädern, Motorrädern und Automobilen aus Österreich-Ungarn.

František Trojan gründete 1901 das Unternehmen in Kolín. Zwischen 1903 und 1914 entstanden zusammen mit Alois Nagl Motorräder mit dem Markennamen *Torpedo*. Zwischen 1906 und 1907 wurden Automobile hergestellt.

Auf der Prager Automobilausstellung wurde ein Automobil im Jahre 1907 präsentiert. Später entstanden auch Flugmotoren. Nach dem Ersten Weltkrieg gründeten zwei ehemalige Mitarbeiter Pošepal & Zwetschke im gleichen Ort eine Firma.

Automobile: Das Unternehmen stellte Kleinwagen her. Für den Antrieb sorgte ein selbst entwickelter V2-Motor mit SV-Ventilsteuerung, der 7 PS leistete. Die offene Karosserie bot Platz für zwei Personen.

Motorräder: Im Angebot standen einerseits Motorräder mit Einzylindermotoren, die wahlweise 3,5 oder 4 PS leisteten, andererseits auch Zweizylindermotoren mit 6 und 8 PS Leistung, und als Einzelstück die Torpedo V4 von 1909.

Wertal

Wien XX., Nordwestbahnstr.

G. Wertal Federungen-, Rahmen- und Motorradbau war ein hervorragender Puch-Veredler. Was er schuf verdiente den Namen „STEIRISCHE NORTON“, der Wertalrahmen hatte als Vorbild die englischen Motorradrahmen.

Von Puch wurden Scheinwerfer, Räder und die TF/TFS Motoren als Ersatzteile zugekauft. Bei Wertal wurden auch Fahrgestelle für andere Motoren gefertigt, die potentielle Hauptkundschaft wollte aber Puch-Motoren.

Es wurden 1953 nur wenige Motorräder fertig gestellt.

Mehr österreichische Kraftfahrzeuge unter [VKMA](#)

R.S. 05.03.2021